

100-jähriges Gemeindejubiläum in Emmerich

Emmerich, 21.06.2026. Die Gemeinde Emmerich feierte an diesem Sonntag gemeinsam mit Apostel Carsten Denker ihr 100-jähriges Bestehen. Dazu waren alle Vorsteher, aktiv und im Ruhestand, mit ihren Ehefrauen eingeladen.

Der Apostel diente mit einem Bibelwort aus Hebräer 10, 23: „Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat."

Die Stätte lieben

Zu Beginn seiner Predigt verwies Apostel Denker auf den Psalm 26, 8: „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt." Es gebe viele Emotionen, die man mit dieser Stätte, der Gemeinde Emmerich, verbinde. „Lasst uns diese Stätte auch immer liebhaben, denn es ist die Stätte an der wir Gott, den Allmächtigen, ehren", so der Apostel.

Hoffnung auf die Wiederkunft Jesu

Es sei auch ein Ort, an dem immer wieder Hoffnung geschöpft werden dürfe auf das, was in der Zukunft liege. Jesus Christus werde wiederkommen. Gott sei treu und stehe zu seinen Verheißungen. „Hab Vertrauen in diese Verheißung, in dieses Bekenntnis der Hoffnung", appellierte Apostel Denker.

Sichere Zukunft

Bischof Thomas Klimek gab in seinem Predigtbeitrag den Rat, sich keine Sorgen zu machen. „Das, was Gott anfängt, das wächst", betonte der Bischof. Die Zukunft sei sicher, aber man müsse Gott machen lassen. Gott habe die Gemeinde die letzten 100 Jahre begleitet und werde auch weiterhin begleiten bis zu dem Tag, an dem er seinen Sohn senden wird.

Gottes Treue

Bezirksvorsteher Evangelist Daniel Ansorge fügte hinzu, dass man voller Hoffnung sein dürfe. „Wie schön ist es auf diese Treue Gottes, auf diese vollkommene Liebe Gottes schauen zu dürfen, der die Gemeinde durch 100 Jahre geleitet hat; sie hat wachsen lassen nach innen und nach außen", so Evangelist Ansorge.

Im Anschluss an den Gottesdienst blieb die Gemeinde noch zum Grillen zusammen, um ihr 100-jähriges Jubiläum zu feiern.

21. Juni 2026

Text: Lisa Reimer

Fotos: René Kittelberger
















